

# BAUNETZWOCHE #664

Das Querformat für Architekt\*innen

20. Februar 2025

## RADIKALE EINFACHHEIT

BC ARCHITECTS & STUDIES & MATERIALS

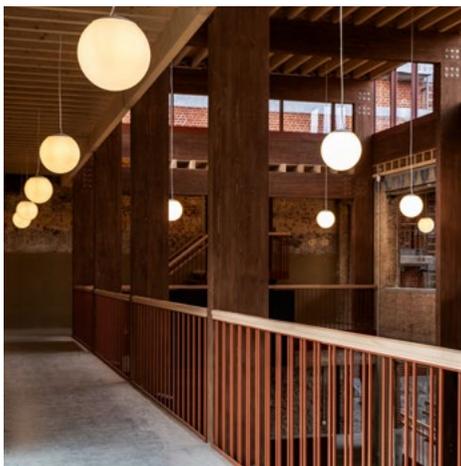


UTOPIE  
AUF PLATTE

Wenke Seemann  
in Rostock

# DIESE WOCHE

Die vier Gründungspartner des Büros Brussels Cooperation (BC) haben einige Jahre in afrikanischen Staaten Entwicklungshilfeprojekte umgesetzt. Was sie dort über einfaches und kooperatives Bauen gelernt haben, wenden sie nun auch erfolgreich in Europa an.



7 **Radikale Einfachheit**  
BC architects & studios & materials

Von Florian Heilmeyer

3	Architekturwoche
4	News
25	Buch
28	Jobs
34	Bild der Woche

**Titel und oben:** Usquare Feder, Umbau einer ehemaligen Polizeikaserne in Brüssel-Ixelles, zusammen mit EVR-architecten und Callebaut architecten, 2024. Fotos: Farah Fervel

Heinze GmbH | NL Berlin | BauNetz  
 Geschäftsführer: Andreas Göppel  
 Gesamtleitung: Stephan Westermann  
 Chefredaktion: Friederike Meyer  
 Redaktion dieser Ausgabe: Dr. Gregor Harbusch  
 Artredaktion: Natascha Schuler



Diese Ausgabe wurde unterstützt von:

**Fritz und Trude Fortmann-Stiftung**

Keine Ausgabe verpassen mit dem BauNetzwoche-Newsletter. Jetzt abonnieren!



Foto: OlliFoolish / Wikimedia / [CC BY-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/)

## MONTAG

Sie habe nicht genügend Strahlkraft, die Hamburger Oper, argumentiert Milliardär Klaus-Michael Kühne, und macht ein großzügiges Angebot. Seine Stiftung übernimmt die Planung und Realisierung eines neuen Opernhauses in der HafenCity – inklusive aller Kostensteigerungen. Und die Stadt, dauerklamm und eigentlich mit Dringlicherem befasst, nimmt dankend an. Alle Kritik am Logistikunternehmer (der in Hamburg sein Geld verdient, seine Steuern aber in der Schweiz abführt) sowie der Herkunft des Stiftungsvermögens verebbt in Anbetracht möglicher Einsparungen. Den Wettbewerb um das Haus, das nicht nur räumlich zwischen Elphi und Elbtower zu verorten ist, bestreiten fünf geladene Büros, deren Konzepte von vorneherein der Vorstellung des Mäzens in spe entsprechen dürften. Der Stifter habe das letzte Wort im Verfahren, so die Stadt. Es lebe die Freie und Hansestadt Hamburg! *kms*

# NEWS

## HEISSE SAUNA, KALTES BIER

BAUNETZ CAMPUS



Foto: Christoph Güttl

Erst im Holzhäuschen schwitzen und dann zur Abkühlung ein Bier trinken – ein Traum! Das Studio The Architect Changemaker an der Architekturfacultät der KU Leuven hat für die Brüsseler Brauerei Zennebrouwerij eine Sauna konzipiert und binnen kürzester Zeit umgesetzt. Das Ergebnis ist ein kompakter Baukörper mit Satteldach und kreisrundem Fenster. Geleitet wurde das Entwurfsstudio von Wes Degreef von BC architects & studios & materials. Vom Entwurf über die Materialrecherche, Absprache mit den Bauherr\*innen bis hin zur Realisierung – das Saunaprojekt ist ein anschauliches Beispiel, wie praxisnahes Arbeiten schon während des Studiums aussehen kann.

[www.baunetz-campus.de](http://www.baunetz-campus.de)

## DESIGN ALS KLEBSTOFF

BAUNETZ ID



Foto: Alexandra Vosing

Kölns junge Gestalter\*innen sind vielseitig talentiert, gut vernetzt und mischen die Designszene kräftig auf. Die jungen Talente bringen frischen Wind und innovative Projekte ins Spiel. Mit ihrer Mischung aus Funktionalität und Experimentierfreude trotzen sie der Krise in der Möbelbranche. BauNetz id stellt Newcomer\*innen vor, die individuelle, entschlossene Positionen vertreten und neuen Input in die Rheinmetropole bringen. Unser zweiteiliges Special beleuchtet Ideen, Entwürfe und Philosophie der Designer\*innen. Und ein Blick ins Kreativviertel Ehrenfeld verrät, was Nachhaltigkeit so unglaublich sexy macht.

[www.baunetz-id.de](http://www.baunetz-id.de)

## TOPF AN TOPF

BAUNETZ WISSEN



Foto: Leonardo Méndez

Dass sie aussehen wie übergroße Vasen unter einem Deckel aus Beton, ist ein wenig Schönfärberei. Tatsächlich beherbergen die riesigen „Gefäße“ auf dem Universitätscampus in San Lorenzo (Paraguay) die Toiletten. Alberto Martínez und Guido Villalba planten die aus Stampflehm errichteten, bauchigen Behälter zusammen mit Yago García + TDA. Bei der Umsetzung setzte man auf eine einfache Bauweise, bei der weitgehend auf schweres Gerät verzichtet werden konnte. Als Wandschalung kamen kleinformatische, gezimmerte Schalelemente aus Holz zum Einsatz, die sich ohne Kran montieren ließen und mehrfach verwendet wurden.

[www.baunetzwissen.de/gerueste-und-schalungen](http://www.baunetzwissen.de/gerueste-und-schalungen)

BauNetz  
Maps




## AUSSCHREIBUNG DER FRITZ UND TRUDE FORTMANN-STIFTUNG 2025/26

Angesichts von Ressourcenknappheit und der notwendigen Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Footprint stellt sich die drängende Frage, ob nicht traditionelle wie neu entwickelte Monomaterialien und Bauweisen sinnvoll weiterentwickelt werden müssen.

Die Fritz und Trude Fortmann-Stiftung möchte mit dieser Ausschreibung die Befassung mit dem Thema Monomaterial in Architektur und Baukultur fördern. Wir bitten um die **Einsendung von Ideenskizzen** im Umfang von höchstens zwei Seiten **bis zum 31. März 2025**. Die Ideenskizze ist die Grundlage für die Einladung zu einer ausführlichen Bewer-

# MONOMATERIAL

bung. Für die Bewerbung ist ein ausgearbeitetes Konzept zu erstellen, das im Rahmen eines Workshops präsentiert wird. Kooperationen von Ingenieur- und Architekturbüros sind erwünscht, gestalterische Beiträge aus Architektur, Design und Kunst sind ebenso willkommen wie theoretische oder historische Forschungsprojekte. Zwei Forschungsvorhaben können über zwei Jahre mit einem Beitrag von jeweils bis zu 300.000 Euro unterstützt werden.

Am **2. Juni 2025** findet ein **Workshop zum Thema in Berlin** statt. Einladungen an ausgewählte Autor\*innen erfolgen im Mai 2025.

## EINSENDUNG DER IDEENSKIZZEN BIS ZUM 31. MÄRZ 2025

# \_Beschläge

- Amerikanische Fenster
- Chubb Schlösser
- Fitschenbänder
- Geteilte Nuss
- Karusselltüren
- Pilzkopfverriegelung

... noch Fragen?

# RADIKALE EINFACHHEIT

Stadtbibliothek in Muyinga, Burundi, 2009–2012. Der Bau entstand gemeinsam mit Freiwilligen, lokalen Handwerkern, Nachbarn und unter Beteiligung der künftigen Nutzer\*innen. Foto: BC architects & studies



# RADIKALE EINFACHHEIT

## BC ARCHITECTS & STUDIES & MATERIALS

VON FLORIAN HEILMEYER

**Inspiriert vom einfachen, kooperativen und kollektiven Bauen, wie sie es bei Entwicklungshilfeprojekten in Afrika kennenlernten, hat das belgische Büro Brussels Cooperation (BC) eine wohl einzigartige Art entwickelt, wie ein solches Bauen auch in Europa möglich sein könnte. Eine radikal nachhaltige und einfache Architektur, die neben Lehm, Stroh und Hanf vor allem auch Abfallprodukte der Bauindustrie zu nutzen weiß.**

Brussels Cooperation (BC) begann als loser Zusammenschluss von Freund\*innen. Einige waren Architekten, andere Künstler oder Fotografen. Gelegentlich arbeiteten

sie gemeinsam an Ausstellungen oder Installationen. 2009 kamen sie in Kontakt mit einer belgischen NGO, die ein kleines Schulprojekt im zentralafrikanischen Burundi plante. Vier der Freunde von BC flogen nach Muyinga, einer Stadt mit etwa 100.000 Einwohnern im Nordosten des Landes. Gemeinsam mit einer burundischen NGO entwickelte sich dort der Plan, statt der geplanten großen Schule für Hörgeschädigte zunächst gemeinsam mit der lokalen Gemeinschaft eine kleine Bibliothek zu bauen. Diese Bibliothek sollte später zur Schule gehören, oder – falls die Schule wegen unklarer Finanzierungszusagen doch nicht gebaut werden würde – auch ohne diese für das Stadtviertel funktionieren können.



## LERNEN VON MUYINGA

So begann das erste Bauprojekt von BC, für das die vier Belgier die Spendengelder fast vollständig alleine einsammeln mussten. Dazu gründeten sie die erste Unterfirma von BC als Non-Profit-Organisation: BC studies. Ken De Cooman, Wes Degreef, Laurens Bekemans und Nicolas Coeckelberghs – die heute noch die Partner von BC sind – teilten sich auf und waren in verschiedenen Kombinationen und mit weiteren Freund\*innen, Bekannten und freiwilligen Helfer\*innen immer vor Ort. Über ein Jahr lang begleiteten sie so den Bau der Muyinga Bibliothek. „Das war intensiv“, sagt De Cooman: „Wir hatten so gut wie keine Erfahrung im Bauen oder Planen eines solchen Projektes.“ Zum Glück gab es Salvator Nshimirimana, einen Vorarbeiter mit über 40 Jahren Erfahrung im Bau von Gemeinschaftsprojekten wie Schulen, Gemeinde- oder Kulturzentren. Über Nshimirimana fanden sich Kontakte zu Handwerkern und Bauhelfern. BC erarbeiteten sich die Techniken des einfachen Bauens in einer ländlichen Gegend, in der Industrieprodukte kaum verfügbar sind. „Wir lernten gemeinsam, wie die lokal verfügbaren Materialien verarbeitet werden und welches lokale Wissen über

Typologien und einfache bioklimatische Prinzipien vorhanden ist“, so De Cooman. Gemeinsam wurden diese Prinzipien erforscht und für die Bibliothek adaptiert. Fast ohne Zement und Stahl konnte das Projekt mit einem Budget von nur 40.000 Euro realisiert werden. Gebaut wurde vor allem mit Naturstein, getrockneten oder gebrannten Lehmziegeln sowie Lehmputz. Das Dach besteht aus Holzträgern aus lokalem Eukalyptus.

Das schöne kleine Haus, das nach insgesamt drei Jahren fertig und rasch von der Gemeinschaft in Besitz genommen wurde, blieb für BC eine prägende Erfahrung. „Es war ein Prozess des konstanten Testens, Ausprobierens und Verbesserns“, sagt De Cooman. Wenn etwas nicht passte, wurde es wieder entfernt und neu versucht. „Es gab keine abgeschlossene Planung, die von irgendwelchen Fachleuten geprüft und freigegeben wird, um dann von irgendeiner Firma umgesetzt zu werden. Die Planung entwickelte sich im gemeinsamen Bauen. Und an der Diskussion, wie es am besten zu machen sei, nahmen alle teil.“ Auch das Dach sei noch verändert worden, als die



Stadtbibliothek in Muyinga, Burundi, 2009–2012. Fotos: BC architects & studies



Vorschule in Ouled Merzoug, Marokko, 2017. Finanziert von der Goodplanet Foundation entstand diese Schule mit Kindergarten als Erweiterung einer bestehenden Schule. Die Lehmwände stehen auf Fundamenten aus lokalem Naturstein, darüber liegt ein Dach aus Holz, Erde und Stroh. Foto: BC architects & studios



Vorschule in Ouled Merzoug, Marokko, 2017. Foto: BC architects & studies

Wände und Stützen bereits standen. „Es war chaotisch, intensiv, intuitiv, nie perfekt – und vor allem war es kein Problem.“ Alles sei stets von großer Gelassenheit begleitet gewesen.

Aufgrund dieses ersten Projekts ergaben sich neue Kontakte zu anderen Stiftungen und NGOs. So folgten weitere Projekte in anderen, vollkommen unterschiedlichen Ländern Afrikas, darunter drei Vorschulen und Kindergärten in Marokko mit der Goodplanet Foundation sowie ein Gästehaus und eine kleine Kinderklinik in Äthiopien. Die Freunde verteilten sich für mehrere Jahre. Laurens Bekemans zum Beispiel lebte einige Zeit in Marokko, während De Cooman in Äthiopien arbeitete, wo er auch seine Frau kennenlernte. Aber immer arbeiteten sie nach dem gleichen Prinzip: Sie hörten zu, suchten und erforschten lokale Materialien und Bautechniken, sprachen mit den Handwerkern und bildeten so immer neue Gruppen, die in einem intensiven kooperativen Prozess gemeinsam ein Gebäude errichteten. Manche Projekte klappten,



aus anderen wurde nie etwas Konkretes. Es gab keinen großen Plan, wie es mit BC weitergehen sollte. Ideen, länger in Afrika zu bleiben, wurden von einigen Mitgliedern des Kollektivs zwar eine Zeit lang verfolgt, zerschlugen sich aber letztlich.

### ZURÜCK IN EUROPA

Bis 2012 kehrten all vier wieder überwiegend nach Brüssel zurück. Sie fragten sich, wie sie die Erfahrungen, die sie beim Bauen in Afrika gesammelt hatten, auf Europa übertragen könnten. 2012 gründeten sie neben BC studies noch BC architects als zeichnungsberechtigtes Architekturbüro mit Sitz in Brüssel. „Für uns reichte die übliche, enge Definition eines professionellen Architekten in Europa nicht mehr aus“, sagt De Cooman: „Wir wollten das in Afrika Gelernte in Belgien umsetzen – das erforderte einiges an Kreativität.“ Jetzt waren sie BC architects & studies.

Langsam bauten sie ein Netzwerk auf, indem sie Kontakte zu gleichgesinnten Büros und Organisationen suchten. 2012 errichteten sie für einen privaten Kunden eine klei-



Anbau Vorschule in Aknaibich, Marokko, 2011–14. Foto links: Frank Stabel. Foto rechts: Thomas Joos

Die Maison de chasse – eine Jagdhütte aus Stampflehm in Belgien – entstand 2012 im Rahmen eines Workshops gemeinsam mit CRATerre aus Frankreich und auf der Basis von Techniken Martin Rauchs und Anna Heringers.  
Fotos: BC architects & studies



ne Jagdhütte aus Stampflehm und Holz. Die Wände bauten sie im Rahmen des ersten Stampflehm-Workshops, der je in Belgien stattfand. Wie sie die Wände zu bauen hatten, besprachen sie mit Martin Rauch und Anna Heringer, den österreichisch-deutschen Lehmbauexperten. Bei der Durchführung kooperierten sie mit der französischen Lehmbau-Organisation CRATerre. Das Holzdach mit Oberlicht errichteten sie selbst. Es ist ein ganz kleines Projekt, aber es zeigte BC, dass es jenseits der konventionellen Dreiecksbeziehung Bauherr\*in, Architekt\*in und Baufirmen noch andere Modelle für eine Zusammenarbeit geben könnte, bei denen die am Bau Beteiligten sich auf Augenhöhe begegnen.

Sie fingen an, nicht mehr vom Bauen zu sprechen, sondern von „acts of building“. Und sie bezeichneten ihre Art, Architektur zu praktizieren, als „architecture of prototyping“, um das experimentelle und gemeinsame Learning-by-Doing besser zu fassen. De Cooman: „Wir lernten, mit der Rolle zu experimentieren, die jedes Mitglied einer Gemeinschaft im Akt des Bauens spielt.“ Sie wollten eben nicht nur Architektur im

herkömmlichen System ein bisschen anders machen. Sie wollten das System des Bauens an sich ändern.

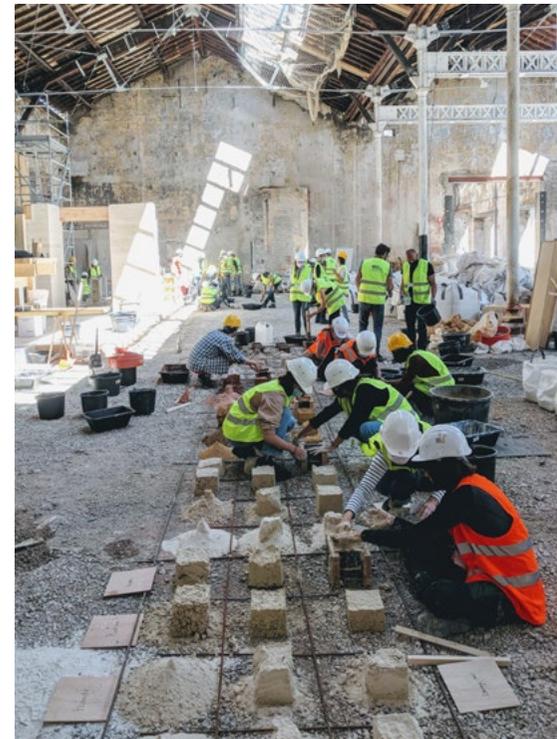
### ARCHITEKTURERWEITERUNGEN

In den folgenden Jahren entwickelten und verfeinerten sie diese Ideen mit jedem Projekt, an dem sie arbeiteten. „Wir erweiterten unsere Rolle über das Design hinaus und fungierten als Materialberater, organisierten Workshops, produzierten unsere eigenen Materialien, wir schulten (oder wurden selbst geschult von) Bauunternehmen bei der Verwendung neuer Materialien.“ Sie übertraten die im europäischen Bauen als selbstverständlich angenommenen Grenzen und suchten Freiräume für das gemeinsame, fast performative Bauen. Im Fokus standen immer mehr nachhaltige und lokal verfügbare Materialien wie Erde, Lehm oder Pflanzenfasern, vor allem Hanf und Stroh, oder Recyclingmaterialien.

In Edegem bauten BC in einen verlassenen Lagerschuppen ein Besucherzentrum ein. Für die Wände produzierten sie in einem dreiwöchigen Workshop mit mehr als 150 Teilnehmer\*innen 19.000 Ziegel aus getrocknetem Lehm der Umgebung. Die Dämmung besteht aus 300 Quadratmetern Hanfkalk. Für den Künstler Pascale Tayou fügten sie in Ghent in zwei alte Lagerhäuser eine ähnliche Struktur ein, um ihm dort ein Atelier sowie Lager- und Besprechungsräume zu realisieren. Der Bau der Hauptstrukturen erfolgte im Rahmen eines fünfwöchigen „Urban Construction Camp“ mit Freiwilligen, Handwerker\*innen, ausführenden Firmen und eingeladenen Expert\*innen. Die Freiwilligen konnten auch auf der Baustelle essen und schlafen.

Inzwischen hatten BC die Erfahrung gemacht, dass es sinnvoll war, auch die Mitarbeitenden der Baubehörden früh zu solchen gemeinsamen Workshops einzuladen. Man müsse sich immer vor Augen halten, sagt De Cooman, dass die Herangehensweise von BC eine systematische Veränderung des Bauens an sich sei. Wer ungewöhnliche

Materialien verwendet und von bestehenden Normen und Zulassungen abweicht, der muss für jedes Material bei jedem Projekt eine endlose Reihe von Tests durchführen, „damit sich jede\*r in unserer risikoscheuen Baukultur sicher genug fühlt“. In gemeinsamen Workshops könne dagegen viel besser erklärt und gezeigt werden, worum es geht und warum es eben keine außergewöhnlichen Risiken dabei gebe. Es sei genau diese Anziehungskraft der lokalen, einfachen und oft jahrtausendealten Materialien, die man bei den Workshops immer wieder gut beobachten könne. Die Freude am gemeinsamen Hände-schmutzig-machen erzeuge die nötigen Freiräume für das Experiment. Unumwunden gibt De Cooman zu, dass vieles auch dadurch möglich werde, dass die Arbeit von Freiwilligen erledigt wird. „Wir müssen immer auf die Balance achten“, sagt er: „Es soll niemand ausgenutzt werden.“ Das Ganze müsse wie ein Tauschgeschäft verstanden werden: Ich gebe meine Arbeitskraft, um dafür etwas zu lernen. Sicher sei das ein absichtlich unperfektes System, das konstant neu verhandelt werden muss.

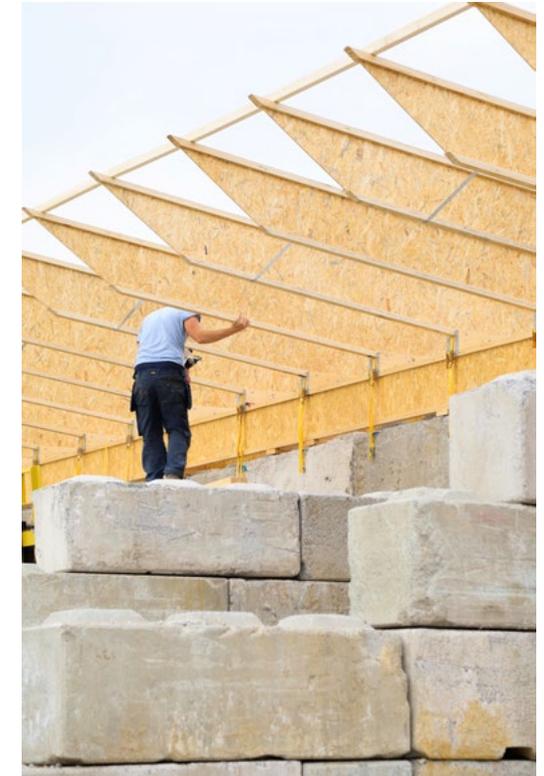


Links und nächste Seite: In Edegem produzierten BC 2015 in einem fünfwöchigen Workshop mit über 150 Teilnehmer\*innen 20.000 Lehmziegel und 300 Quadratmeter Hanfbeton als Putz- und Dämmschicht. Fotos: Thomas Noceto

Rechts: Materialtests für verschiedene Lehmziegel- und Lehmputz-Rezepturen bei einem Workshop in Arles, 2020/2021 für die Stiftung Luma. Foto: Ken De Cooman



Foto: Thomas Noceto



## BÜRO AUF DREI FÜSSEN

BC realisierten bald, dass sie immer mehr von den benötigten Materialien – vor allem im Lehm- und Ziegelbau – selbst herstellen, weil es auf dem Markt kaum geeignete Produkte oder Produzenten gab. Und weil gleichzeitig ihre Projekte wuchsen und sie dafür mehr Material benötigten, dieses aber weder mit dem Architekturbüro BC architects noch mit der Non-Profit-Organisation BC studios professionell herstellen durften, gründeten sie im Oktober 2018 eine dritte Firma: die Materialkooperative BC materials. Dazu bauten sie 2019 auf einem ungenutzten Stück versiegelter Industriefläche in der Brüsseler Kanalzone eine 300 Quadratmeter große Produktionshalle. Sie steht dort „temporär“ und ist in ihrer gesamten Konstruktion so ausgelegt, dass sie jederzeit vollständig demontiert und an anderer Stelle fast verlustfrei wiederaufgebaut werden könnte. Der Boden besteht aus großen, wiederverwendeten Betonplatten, die Wände

Die einfache Produktionshalle, die sich BC für die eigene Materialproduktion und die Verarbeitung von Erdaushub in Brüssel auf einer Industriebrache errichtet haben, ist vollständig verlustfrei wieder abbaubar. Foto links: Dieter Van Caneghem. Foto rechts: Sander Lambrix

sind übereinander gestapelte, ebenfalls wiederverwendete Betonblöcke. An der Rückseite befinden sich abschließbare Container, die das Holzdach mit wiederverwendeten Trapezblechen tragen.

So steht die Brussels Cooperation heute auf drei Füßen: BC architects & studios & materials. Das Architekturbüro kümmert sich um die Planung und die offiziellen Bauanträge. BC studios ist für alle Forschungs- und Bildungsteile der Projekte zuständig wie zum Beispiel die Organisation und Durchführung der Workshops. Mit BC materials können die Materialien für die Baustellen inzwischen zu einem Großteil selbst hergestellt werden. Spezialisiert ist BC materials auf die Verarbeitung des Erdaushubs von anderen Baustellen. Alleine in Belgien werden jährlich ungefähr 36 Millionen Tonnen



Seit der Gründung von BC materials als Produktionskooperative ist die Produktpalette stetig gewachsen. Inzwischen bieten sie auf dem belgischen Markt verschiedene Lehmputze, -farben, -ziegel sowie Bauelemente aus Stampflehm an. Ihre Serien vermarkten BC als léém. Foto: BC architects & studios & materials



Erdaushub aus einer Baugrube. Die Erde wird normalerweise entsorgt. BC materials nutzen den Abfall für ihre Lehmprodukte. Foto: Anais Pereira

dieses Aushubs auf Deponien entsorgt oder als Aufschüttungen etwa im Straßenbau verwendet. BC hat sich mittlerweile dauerhaft in diesen speziellen Abfallstrom eingeklinkt und verarbeitet diese Erde in immer wieder neuen Mixturen zu Lehmputzen, Lehmblöcken oder vorgefertigten Elementen aus Stampflehm.

Die drei Unternehmensformen, aus denen BC heute besteht, möge man sich bitte nicht als getrennte Abteilungen vorstellen, sagt De Cooman: „Es ist vielmehr so, dass es uns allen Spaß macht, immer wieder die Rollen und Aufgaben zu wechseln.“ Nach zwei Wochen am Computer ist es manchmal eine schöne Abwechslung, sich eine Woche lang in der Produktionshalle die Hände so richtig schmutzig zu machen. Oder für eine Weile auf eine der Baustellen zu gehen, die von BC immer noch sehr intensiv begleitet werden.



Fotos: Farah Fervel



### MAXIMALE VERÄNDERUNG STATT MAXIMALER PROFIT

De Cooman ist es wichtig, dass bei den drei Firmen nicht die Maximierung des eigenen Profits im Mittelpunkt steht. Der sei immer noch sehr gering. Vielmehr zielt BC auf die ständige Ausweitung der eigenen Möglichkeiten, um immer mehr Einfluss auf die stark reglementierte europäische Bauindustrie zu gewinnen: „Es geht uns darum, die Materialien für die eigenen Projekte herstellen zu können, weil sie immer noch schwer zu finden sind.“ Zudem habe man immer mehr Anfragen von anderen Architekturbüros bekommen, denen man gerne helfen wollte. „Wir halten unser Wissen nie zurück“, so De Cooman: „Wir arbeiten so transparent wie möglich und jede\*r kann jederzeit zu unseren Workshops kommen, auch Menschen, die nicht unmittelbar an den Projekten beteiligt sind.“ Nicht das eigene Wachstum sei entscheidend. Mit 30 bis 35 Mitarbeitenden habe man inzwischen eine sehr gesunde Größe erreicht, finden die vier Partner: „Wir würden es gerne sehen, wenn überall in Europa viele Unternehmen wie unseres entstünden, anstatt dass BC immer nur noch größer und profitabler wird.“



Einfamilienhaus Woodstock, Ardennen, Belgien, 2024. Das Haus entstand vollständig aus Materialien, die in 30 Kilometern Umgebung zu finden waren und mit der Hilfe von lokalen Zimmerleuten, Tischlern und Maurern. Es besteht alleine aus Stein, Holz und Lehm in verschiedenen Varianten. Foto: BC architects & studios & materials

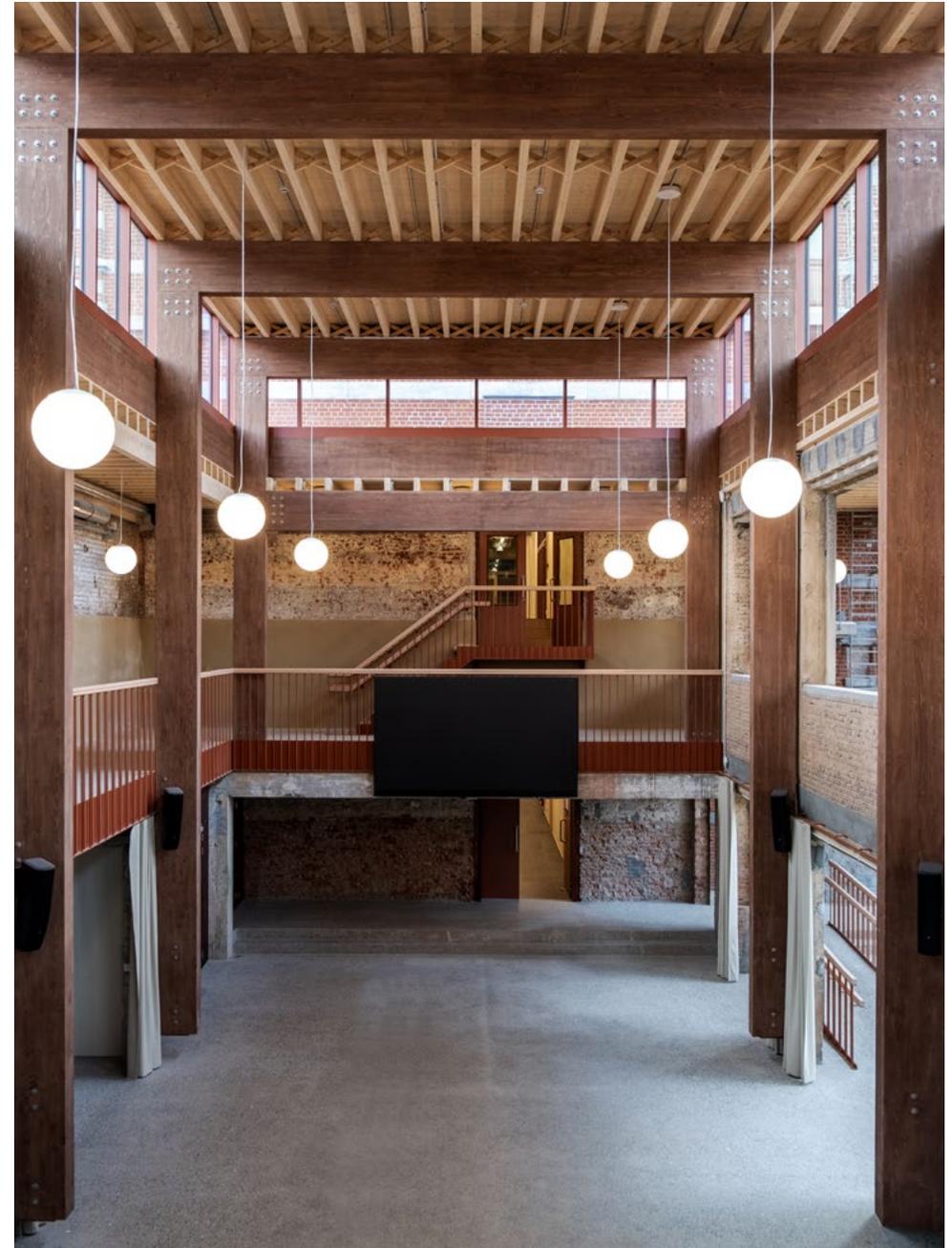


Onafhankelijk: Umbau eines typisch belgischen Reihenhäuschens in Brüssel, 2020. Was an Elementen aus dem Altbau entfernt wurde, wurde direkt für die Umbauten verwendet. Dazu kommt ein Lehmputz mit kräftigen Farben. Fotos: BC architects & studios & materials

BC versteht sich als Teil eines Schwarms und wird nicht müde, zu betonen, dass man das alles nicht alleine macht, sondern vom Wissen und den Erfahrungen von Pionieren überall in Europa profitiert, darunter Rotor DC in Belgien, baubüro in situ in der Schweiz, Ziegert Roswag Seiler in Deutschland oder 2012 architecten in den Niederlanden. Ebenfalls weist BC immer wieder darauf hin, dass das alles nichts wirklich Neues ist, sondern vielmehr die Wiederentdeckung von teilweise uralten Techniken und Materialien, die man lediglich mit aktuellem Wissen kombiniere und neu interpretiere.

Aber ist dieser Ansatz denn in der Größe skalierbar, wenn er die Bauindustrie in Europa wirklich verändern soll? De Cooman freut sich über die Frage: „Wir sind gerade dabei, das herauszufinden.“ Kürzlich erst haben BC ihre zwei bislang größten Projekte abgeschlossen. Das erste sind [Umbauten auf dem Areal einer ehemaligen Polizeikaserne in Brüssel](#), die zu einem gemischten Stadtquartier mit einem umfassenden Konzept zirkulären und nachhaltigen Bauens transformiert werden soll. Das Projekt wurde gemeinsam mit den auf Nachhaltigkeit spezialisierten EVR-architecten und den Umbauspezialisten von Callebaut architecten entwickelt und durchgeführt.

Außerdem haben BC in Südfrankreich zusammen mit dem bekannten britischen Kollektiv Assemble eine alte Industriehalle zu einem [Forschungslabor mit Werkstätten für die Stiftung Luma](#) umgebaut. Besonders dieses Projekt zeigt, wie weit BC ihre eigene Strategie inzwischen verfeinert und kontinuierlich verbessert haben. Denn in Südfrankreich fanden BC die vielleicht perfektste Bauherrin, die man sich für ihre Arbeitsweise nur vorstellen kann. Die Schweizer Geschäftsfrau und Roche-Erbin Maja Hoffmann hatte die Stiftung Luma Arles eigens ins Leben gerufen, um künstlerisch-experimentell nach neuen Baustoffen und Materialien zu forschen. Insofern sollte der Umbau der alten Industriehalle von Anfang an ein Demonstrationsprojekt für die Stiftungsziele werden. Die Stiftung hatte ursprünglich Assemble und BC architects & studios & materials separat um Vorschläge für den Umbau gebeten. Die beiden Kollektive verständigten sich jedoch kurzerhand, das Projekt lieber gemeinsam gestalten zu wollen.



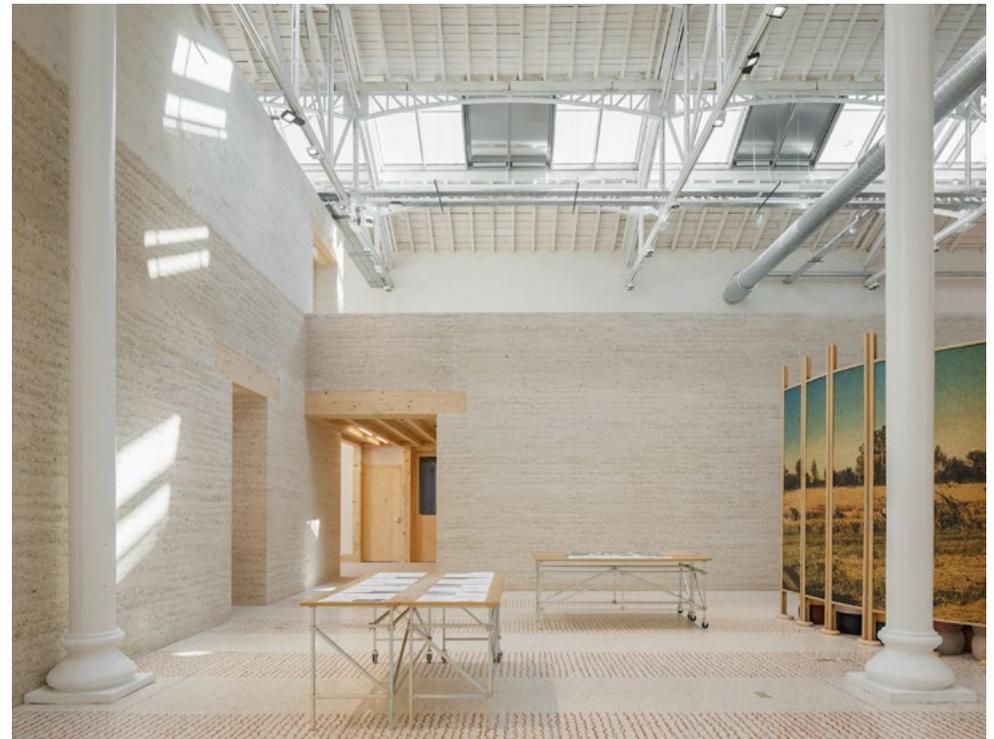
Usquare Feder, Umbau einer ehemaligen Polizeikaserne in Brüssel-Ixelles, 2024. Gemeinsam mit EVR-architecten und Callebaut architecten entwickelten BC ein Konzept, so dass der Umbau hauptsächlich mit Abrissmaterialien aus den Altbauten konstruiert werden konnte. Dazu kamen Abrissmaterialien aus der Nähe sowie Lehm und Holz. Foto: Farah Fervel



Während die ersten Entwürfe gezeichnet wurden, schwärmten parallel 30 Forscher\*innen aus, um in der näheren Umgebung von Arles nach Abfallprodukten zu suchen, die man möglicherweise als Baustoffe verwenden könne. In zwei stillgelegten Steinbrüchen fanden sie orangenen Tonschlamm und weiße Schuttkiesel, aus denen Lehmputz und Zuschlagstoffe für Lehmblöcke gemacht werden konnten. Aus den Ernteabfällen der regionalen Sonnenblumenproduktion konnten Fasern und Kerne für neuartige Akustikpaneele verwendet werden. Auch zermahlener Betonkies aus einem Recyclingzentrum in Nantes wurde als Zuschlagstoff für den Lehmbau genutzt. Aus Salz aus den Sümpfen der Camargue ließen sich Türgriffe fertigen. Und die kaputten Tonziegel vom Dach der alten Industriehalle selbst konnten zerschnitten und für den neuen Terrazzoboden der Werkstätten genutzt werden. Eröffnet wurde die neue Halle 2024. Sie kann besucht werden, denn sie ist neben Labor und Werkstatt auch Ausstellungshalle für die Arbeit der Stiftung.

Im südfranzösischen Arles haben BC 2024 gemeinsam mit Assemble (London) eine alte Eisenbahnhalle für die Stiftung Luma umgebaut. Dabei wurde mit Materialien experimentiert, die in bis zu 50 Kilometern Entfernung gefunden wurden: Lehm, Reste der Sonnenblumenindustrie, Kies aus einem Recyclingwerk sowie Sand und Erden aus zwei nahegelegenen Steinbrüchen.

Fotos: Morgane Renou





## DIE GRÖSSENFRAGE

BC sind derzeit bereits mit den nächsten, wieder etwas größeren Projekten beschäftigt, darunter die Umwandlung einer ehemaligen Zuckerfabrik mit etwa 10.000 Quadratmetern Fläche in Brüssel – und ihrem ersten großen Projekt für einen privaten Investor. Für diesen sollen BC in Brüssel einen 20.000 Quadratmeter großen Block in ein gemischtes Viertel umbauen. „Wir hatten in letzter Zeit einige Anfragen von Investoren“, so De Cooman. Das Interesse sei wohl gekommen, weil die tendenziell risikoscheuen Investoren jetzt gesehen hätten, dass BC durchaus auch größere Projekte stemmen kann. Für BC hingegen ist jedes dieser Projekte aufs Neue ein Test, um auszuprobieren, wie weit sie ihre Methoden ausweiten können. „Wir freuen uns darauf“, sagt De Cooman: „Wir sind einfach neugierig. Wenn wir es ernst meinen und

Havenlaan, Brüssel, 2022. Der Um- und Anbau einer alten Fabrik zusammen mit Bogdan & Van Broeck architecten sollte aus Recyclingmaterialien, Holz und Lehm einen hellen und freundlichen Drogenrehabilitationsplatz schaffen. Das Projekt wird aktuell leider nicht umgesetzt. Bilder: BC architects & studios und Bogdan & Van Broeck

einen maximalen Einfluss auf die Bauindustrie haben wollen, dann sind diese Projekte ganz einfach der logische nächste Schritt für uns.“ Werden BC wirklich die Industrie verändern? Oder wird die Industrie BC verändern? „Das werden wir sehen“, schmunzelt De Cooman.



Der Umbau einer 10.000 Quadratmeter großen Zuckerfabrik in Brüssel-Molenbeek ist eines der bislang umfangreichsten Projekte von BC. Zusammen mit Civic Architects arbeiten sie seit 2022 an der Transformation des Bestandes in ein lebendiges, vieltelliges Kunst- und Kulturzentrum. Bild: BC architects & studios

Wenke Seemann, Archiv-  
panorama Lütten Klein aus  
der Serie Becoming, 2021



# BUCHTIPP: UTOPIE AUF PLATTE AUFWACHSEN IN EINER ROSTOCKER GROSS- WOHNSIEDLUNG

VON ANNA-LENA WENZEL

„Zwischen 1962 und 1984 entstanden entlang der S-Bahntrasse und Verkehrsmagistrale von Rostock nach Warnemünde fünf Neubaugebiete mit über 40.000 Wohnungen für mehr als

100.000 Menschen.“ So lauten die Fakten. Der Vater der Künstlerin Wenke Seemann war Berufsfotograf und hielt die Entstehung dieser Großwohnsiedlung, in der er mit seiner Familie lebte,

mit der Kamera fest. Nach dem Tod Detlev Seemanns im Jahr 2018 übernahm seine Tochter zehn Umzugskartons voller Abzüge und Negative – und hat sich mit diesem Archiv in einen

künstlerischen Dialog begeben. Sie sortierte die Bilder, verwendete sie für Collagen und ergänzte sie um weiteres Material.



Links: Wenke Seemann, 3-Raumwohnung #2 aus der Serie Musterwohnung, 2021  
 Mitte: Wenke Seemann, Signalgastweg, GK Blatt #4 aus der Serie Fassaden, 2021  
 Rechts: Doppelseite aus dem Buch



Nach Präsentationen in der Kunsthalle Rostock, dem Albertinum Dresden und dem Projektraum Meinblau in Berlin ist nun das Buch *Utopie auf Platte. Archivialogue #1 – Bauplan Zukunft* entstanden, in dem die Künstlerin den sieben Serien, die aus dem Archivalogue entstanden, langfristig Raum gibt. Die Serien nähern sich dem Ort auf unterschiedliche Weise. So stoßen schwarz-weiße Panoramaaufnahmen auf Tapetenmuscollagen oder Schwarzpläne dreier Siedlungen treffen auf nuancierte Fassadenzeichnungen Seemanns. So werden nicht nur Dimensionen und Va-

riantenreichtum der Siedlungen heraufbeschworen, sondern auch die damals dominierenden Farben und Materialien. Diese Mischung führt dazu, dass man das Buch mehrschichtig lesen kann: als Dokumentation des DDR-Plattenbaus, als assoziative künstlerische Recherche und als Reise in die Kindheit und Jugend der Künstlerin. Das nüchtern von Sarah Thußbas gestaltete Buch orientiert sich an Bauarchiv-Akten. Auf 152 Seiten versammelt es Abbildungen, die jeweils mit kurzen persönlichen Texten kombiniert wurden. Das Resultat ist

Sehnsucht	Rostock Evershagen 1982/83	Longing
<p>Hinter den Wohnblöcken von Evershagen reicht der Blick weit hinüber bis zum Überseehafen. Unterwegs, auf der grünen Wiese, steht das 1976 auf dem IX. Parteitag der SED beschlossene Vorhaben der Konsumgüterindustrie, den größten textilverarbeitenden Betrieb im Norden der DDR zu schaffen: den VEB Shanty Jugendmode. Nach dem ersten Spatenstich 1977 wurden erwartungsgemäß der erste Produktionskomplex (1979) und die geplanten Ausbaustufen vorfristig übergeben, so dass der Betrieb im Jahr 1981 mit 630 Beschäftigten bereits 629.000 Stück Shanty-Bekleidung herstellte. Die Shanty-Jeans, die hier produziert wurde, habe ich nie getragen, aber mit den namensgebenden Seemannsliedern bin ich aufgewachsen. Mein Vater hat mit seinem Shanty-Chor regelmäßig die Lieder von Freddy Quinn und Hans Albers gesungen: „Wenn der Sturmwind sein Lied singt, dann winkt mir der großen Freiheit: Glück...“ Seinem Namen durfte er beruflich aber nicht gerecht werden. Der Traum von der Seefahrt ist für ihn eine Sehnsucht geblieben, die er als Fotograf beim VEB Schiffskommerz in tausende Fotografien von ein- und auslaufenden Schiffen verbannt hat.</p> <p>Behind the housing blocks of Evershagen, the view stretches far across to the overseas port. On the way, on the green meadow, stands the VEB Shanty Jugendmode (state-owned company called Shanty Young Fashion). The consumer goods industry's plan to create the largest textile processing company in the north of the GDR was decided at the IX Party Congress of the SED in 1976. As expected, after the ground breaking ceremony in 1977 the first production complex (1979) and the planned expansion stages were handed over ahead of schedule, so that the company in 1981 was already producing 629,000 pieces of Shanty clothing with 630 employees. I never wore the Shanty jeans produced here, but I grew up with the sea shanties that gave the company its name. My father regularly sang the songs of Freddy Quinn and Hans Albers with his shanty choir: "When the wind of the storm sings its song, then the happiness of great freedom beckons me." However, he was not allowed to live up to his name professionally. The dream of seafaring remained a longing for him, which he banished as a photographer at VEB Schiffskommerz (state-owned ship commerce company) in thousands of photographs of arriving and departing ships.</p>		
50	aus der Serie PLATTENBAUGESCHICHTEN	2020 - 2022



eine Zeitreise mit doppeltem Effekt. Die anonym wirkende Siedlung bekommt etwas Nahbares und wird zugleich in ihren zeithistorischen Kontext eingeordnet. Das Buch bildet damit die perfekte Ergänzung zu Steffen Maus Buch *Lütten Klein* von 2019, in dem der „Ost-Experte“ aus soziologischer Perspektive auf die Rostocker Großwohnsiedlung schaut und das Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft analysiert. Seemann und Mau ist gemein, dass sie dem oft schlechten Image, das die Sied-

lungen heute haben, eine differenzierte Erzählung zur Seite stellen wollen. So beschreibt Seemann, wie sich durch den Nachlass des Vaters ein neuer Blick für sie eröffnete: „In diesen Bildern habe ich zum ersten Mal etwas gesehen, das ich zuvor nie mit ostdeutschen Plattenbausiedlungen in Verbindung gebracht habe: einen Geist von Aufbruch und Erneuerung, ein Versprechen von Moderne an die Generation meiner Eltern.“ Der Titel *Utopie auf Platte* ist daher durchaus programmatisch gemeint, denn es geht auch darum, auf die



Links: Detlev Seemann, Groß Klein, 1980, aus der Serie Plattenbaugeschichten

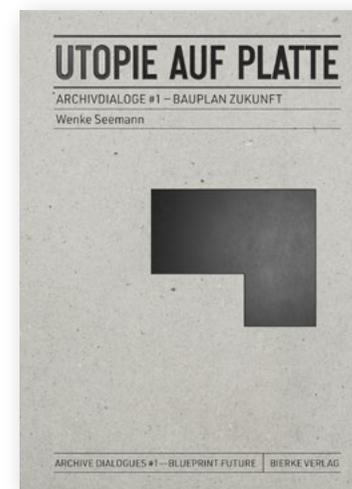
Rechts: Wenke Seemann, Lichtenhagen #1 aus der Serie Deconstructing Plattenbau, 2020

sozialen Gedanken zu verweisen, die den im Geist der Moderne errichteten Großwohnsiedlungen zugrunde lagen. Gleichzeitig wird beschrieben, wie die Nachwendejahre dem Aufbruchgeist ein Ende setzten und Gewalt und Perspektivlosigkeit überhandnahmen. Das Buch ist also keine verklärende Rückblende, sondern eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Phänomen Großwohnsiedlung, deren heutige Probleme – vor allem die Entmischung der Milieus, eine homogene soziale Prekarität und zu geringe Investitionen der Immobilieneigentümer – sind.

*Utopie auf Platte* überzeugt nicht zuletzt durch die konzentrierte Zusammenstellung der Materialien, ergänzt um informative und unterhaltsame Texte unter anderem von Annett Gröschner. Passend dazu besteht der Einband des Buchs aus dickem, grauen Karton, der Assoziationen an Beton hervorruft, während das Cover mit einem rechteckigen Wohnungsgrundriss in Schwarz bedruckt ist, der der Publikation einen sachlich-konstruktiven Touch gibt.

*Am Dienstag, 11. März 2025 um 17 Uhr präsentiert Seemann ihr Buch zusammen mit Annett Gröschner und Bakri Bakhit in der Akademie der Künste am Hanseatenweg 10 in Berlin. Die Veranstaltung findet im Rahmen des European Month of Photography Berlin statt.*

[www.emop-berlin.eu](http://www.emop-berlin.eu)



***Utopie auf Platte. Archivdialogue #1 – Bauplan Zukunft***

*Wenke Seemann*

*Gestaltung: Sarah Thußbas*

*152 Seiten*

*Bierke Verlag, Berlin 2025*

*ISBN 978-3-948546-20-5*

*36 Euro*

[www.bierke.de](http://www.bierke.de)

# BauNetz Jobs

## POSTLEITZAHLGEBIET 1

### BAP. ARCHITEKTEN & INGENIEURE GMBH | Berlin

Architekten oder Bauingenieure (w/m/d) gesucht! #70695

### BFP-PLANUNG UND PROJEKT GMBH | Berlin

Teamassistent/Office Management (m/w/d) in internationalem Planungsbüro #70562

### BUNDESAMT FÜR BAUWESEN UND RAUMORDNUNG | Berlin

Ingenieurinnen / Ingenieure (w/m/d) für Elektro- bzw. Informationstechnik #70713

### CKSA CHRISTOPH KOHL STADTPLANER ARCHITEKTEN | Berlin

Architekt (m/w/d) für Quartiersplanung gesucht #70600

### D/FORM | Berlin

Projektleiter\*in (w/m/d) mit Schwerpunkt Bauen im Bestand #70543

### DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG | Berlin

Architekt\*in / Ingenieur\*in (m/w/div) für Ausschreibungen und Vergabe #70636

### DICHTER ARCHITEKTURGESELLSCHAFT MBH | Berlin

Wir suchen Verstärkung für unser Team: Junior- und Seniorarchitekt\_innen (m/w/d) ab sofort in Berlin #70545

### EIKE BECKER\_ARCHITEKTEN | Berlin

Versierte Ausführungsarchitekten (m/w/d) mit sehr guten Detailkenntnissen und langjähriger Erfahrung #70277

### FMR ARCHITEKTEN PART MBB | Greifswald

Bauleiter für Ausschreibungen und Objektüberwachung #70276

### HEINLEWISCHER | Berlin

Arbeiten im Dialog – in der Objektüberwachung in Berlin #70682

### HENN | Berlin

Senior Strateg\*in im Programming #70716

### IOO PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH | Berlin

Architekt\*innen (m/w/d) für die LPH 2-5 #70281

### KIRCHLICHES VERWALTUNGSAMT BERLIN MITTE-WEST | Berlin

Architekt (m/w/d) #70656

### KIRCHLICHES VERWALTUNGSAMT BERLIN MITTE-WEST | Berlin

Werkstudent (m/w/d) Immobilienwerk #70653

### KLW INGENIEURE GMBH | Berlin

Fachplaner / Sachverständiger (m/w/d) für vorbeugenden Brandschutz #70552

### MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR MOLEKULARE GENETIK | Berlin

Technische Betriebsleitung (m/w/d) #70717

### PARTNER UND PARTNER ARCHITEKTUR, GÜNTER UND FINKBEINER GESELLSCHAFT VON ARCHITEKTEN MBH | Berlin

Architekt\*in (m,w,d) #70593

### POTT ARCHITECTS | Berlin

Werdet Mitarbeiter\*in bei Pott Architects in Berlin #70613

### PROPOS PROJEKTENTWICKLUNG GMBH | Berlin

Architekt (m/w/d) für eine unbefristete Festanstellung #70626

### STUDIO FÜR ARCHITEKTUREN | Berlin

Architektur Praktikum / Werkstudent  
Eventuell auch für Architektur Absolvent/in #70633

## POSTLEITZAHLGEBIET 2

**9GRAD ARCHITEKTUR BDA | Oldenburg**

Architekt/in (w/m/d) in Oldenburg

#62196

**AGN NIEDERBERGHAUS & PARTNER | Hamburg-Mitte - Hamburg****Neustadt**

Projektleiter Architektur (m/w/d)

#70229

**BDS BILLIB STEFFEN ARCHITEKTUR BDA | Hamburg**

Architekt (m/w/d) gesucht für unser dynamisches Architekturbüro in Hamburg-Altona

#58005

**BDSARCHITECTS BDS GENERALPLANUNG GMBH | Hamburg**

Architekt\*in / Bauingenieur\*in für die LPH 3 - 5 gesucht!

#70673

**BEINHOFF GERHARDT ARCHITEKTEN | Hamburg**

Architekt\*Innen (m/w/d) für die LPH 2-5 in Vollzeit gesucht!

#70198

**BLRM | Hamburg**

Projektleiter\*in Lph 6-8 (m/w/d)

#70578

**BLRM | Hamburg**

Projektleiter\*in (m/w/d)

#70577

**BLRM | Hamburg**

Projektarchitekt\*in (m/w/d)

#70576

**CONSULTING PARTNERS HAMBURG C.P.H. PROJEKT- UND****BAUMANAGEMENT GMBH | Hamburg**

Projektsteuerer / Consultants (m/w)

#29427

**FÖRDEKLINIKUM KATHARINEN-HOSPITAL GGMBH | Flensburg**

Innenarchitekt / Architekt (m/w/d) für Projektunterstützung zum „Mitbauen“ gesucht

#70621

**KBG ARCHITEKTEN | Oldenburg**

Architekt/in Absolvent/in (m/w/d) für Lph 2-5 gesucht

#70657

**KSP ENGEL | Hamburg**

Erfahrene/r Architekt\*in (m/w/d) für die Planung / Projektleitung

#70683

**MÜLLER BREITENSTEIN ARCHITEKTEN | Hamburg**

Projektleiter (m/w/d) gesucht.

Hast Du Berufserfahrung und arbeitest gerne eigenverantwortlich? Dann komm zu uns!

#70580

**PLANUNGXGRUPPE | Bremen**

Projektleiter:in Architektur LP 1-5

#70538

**URBAINITY ARCHITECTURE GMBH | Hamburg**

Senior Architekt:in / Projektleiter:in (m/w/d) + Projektarchitekt:in (m/w/d) gesucht

#70560

## POSTLEITZAHLGEBIET 3

**ERNST<sup>2</sup> ARCHITEKTEN AG | Region Bielefeld**

Architekt:in / Bauingenieur:in (m/w/d)

Bauleitung Hochbau

#70598

**STADT GÜTERSLOH | Gütersloh**

Architekt\*in/Bauingenieur\*in (m/w/d) (EG 11 TVöD plus mögliche Fachkräftezulage)

#70718

## POSTLEITZAHLGEBIET 4

**ELLER + ELLER ARCHITEKTEN | Düsseldorf**

Neue Projekte stehen an!

Architekten\*innen für Projektleitung gesucht!

#70595

**FEJA + KEMPER ARCHITEKTEN STADTPLANER PARTGMBB |****Recklinghausen**

Architekt/-in, Projektleiter/-in (m/w/d)

#62248

**FEJA + KEMPER ARCHITEKTEN STADTPLANER PARTGMBB |****Recklinghausen**

Architekt (m/w/d) oder Bauingenieur (m/w/d) für die LPH 6 - 8/9

#62249

**H4A | Düsseldorf**

Projektarchitekt:in (m/w/d) Entwurfs- und Ausführungsplanung mit mindestens 3 bis 5 Jahren Berufserfahrung in LPH 5

#70559

**IFM GROUP SERVICES GMBH | Essen**

Director Corporate Building Design (m/w/d)

#70631

**IFM GROUP SERVICES GMBH | Essen**

Innenarchitekt / Interior Designer (m/w/d)

#70632

**IPM BOTTMER | Essen**

Architekt oder Bauingenieur (m/w/d)

#70691

**LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE GMBH | Düsseldorf**

BIM-Spezialist (w/m/d)

#62049

**PBR PLANUNGSBÜRO ROHLING | Düsseldorf**

Teamleitung Realisierung

#62195

**PBR PLANUNGSBÜRO ROHLING | Osnabrück**

Leitende:r Mitarbeiter:in Ausschreibung und Vergabe

#70297

**PBR PLANUNGSBÜRO ROHLING | Osnabrück**

Jurist:in/Rechtsanwält:in

#70294

**PLANUNGXGRUPPE | Düsseldorf**

Projektleiter:in Architektur LP1-9

#62308

**PLANUNGXGRUPPE | Düsseldorf**

Architekt:in / Bauingenieur:in - Planung, AVA, Objektüberwachung

#70273

**PROKOSCH + PARTNER ARCHITEKTEN GMBB. | Wuppertal**

Architekt/in / Innenarchitekt/in (m/w/d) für Ladenbau Planung Projektmanagement gesucht

#70655

**RKW ARCHITEKTUR + | Münster**

Objektüberwacher / Bauleiter (m/w/d) für unsere Projekte in NRW

#62256

**RKW ARCHITEKTUR + | Düsseldorf**

Architekt und Architekt als Projektleiter (m/w/d) für die Standorte Düsseldorf und Münster

#62214

**POSTLEITZAHLGEBIET 5****CASPAR. | Köln**

Projekt-Architekt (m/w/d) LPH 1 bis 5

#62088

**CASPAR. | Köln**

Innenarchitekt (m/w/d)

#62090

**CASPAR. | Köln**

Architekt (m/w/d) / Bauingenieur (m/w/d) mit Schwerpunkt Ausschreibung, Vergabe und Kostenplanung

#61909

**CASPAR. | Köln**

Architekt (m/w/d) in Projektleitung LPH 1 bis 5

#62250

**CASPAR. | Köln**

Entwurfsstarker Architekt (m/w/d) für Wettbewerb und Studien

#62104

**CASPAR. | Köln**

Vertragsmanager (m/w/d) für Objektplanung und Generalplanungsleistungen in Vollzeit

#62232

**HAUSMANN ARCHITEKTUR | Aachen** 

Architekt:in (m/w/d) im Bereich Entwurfs- und Ausführungsplanung für die Projektleitung sowie für die Projektbearbeitung #62055

**K2O ARCHITEKTEN | Köln**

Team-/Projektmanagement LPH 1 - 5 mit zus. Qualitätssicherung LPH 6 - 8 #61816

**K2O ARCHITEKTEN | Köln**

Projektleitung/Projektmitarbeit LPH 1 - 5 #70591

**KADAWITTFELDARCHITEKTUR | Aachen** 

Digital Media Manager (mwd) im Kommunikations-Team für Aachen oder Köln gesucht #70536

**STADT OELDE | Oelde**

Architekt\*in (m/w/d) bzw. Bauingenieur\*in Hochbau (m/w/d) #70592

**TH KÖLN | Köln**

Professur für Entwerfen und Gebäudelehre #70624

**POSTLEITZAHLGEBIET 6****API ARCHITEKTEN GMBH | Neu Isenburg**

Achitekt\*in mit Berufserfahrung für anspruchsvolle Projekten im Rhein-Main-Gebiet in unserem Büro in Neu-Isenburg gesucht. #61634

**BLOCHER PARTNERS | Mannheim** 

Erfahrener Projektarchitekt (m/w/d) #70230

**DEUTSCHE BUNDESBANK | Frankfurt am Main**

Ingenieur\*in für Umwelt- und Energiemanagement #70553

**KLEINUNDARCHITEKTEN GMBH | Frankfurt am Main**

Bauleiter (m/w/d) #62129

**KLEINUNDARCHITEKTEN GMBH | Frankfurt am Main**

Architekt (m/w/d) für Leistungsphasen 1 bis 5 nach HOAI #61778

**MOW ARCHITEKTEN | Frankfurt** 

Join us! Architekt\*in (m/w/d) Projektmitarbeit #70658

**NETZWERKARCHITEKTEN | Darmstadt** 

Bauleiter | Objektüberwacher (w/m/d) für LPH 5 - 8 #62257

**U.S. AIR FORCE | Kaiserslautern**

Ingenieur-Projektmanagement (m/w/d) #70680

**POSTLEITZAHLGEBIET 7****BFK ARCHITEKTEN | Stuttgart** 

BAULEITUNG in Festanstellung | Architekt/in oder Bauingenieur/in (m/w/d) | LPH 6-8 #70634

**COMPUTERWORKS GMBH | Lörrach**

BIM-CONSULTANT (M/W/D) #70534

**DEUTSCHE BUNDESBANK | Stuttgart**

Ingenieur\*in #70669

**DORNIER GROUP | Stuttgart**

Team Lead Real Estate Management (m/w/d) #59802

**DUALE HOCHSCHULE BADEN-WÜRTTEMBERG LÖRRACH | Lörrach**

Professur (m/w/d) für Architektur #70586

**EGGER BURKHARDT HENTRICH FREIE ARCHITEKTEN PARTGMBB | Stuttgart**

Bring mit uns die Bauwende voran! Architekt\*in (m/w/d) für Werkplanung, Ausschreibung, Bauleitung #70594

**H4A | Stuttgart**

Gute Seele (m/w/d) für unser Sekretariat gesucht | h4a Stuttgart

#70652

**H4A | Stuttgart**

Projektleiter:in (m/w/d) Entwurfs- und Ausführungsplanung mit mindestens 5 bis 10 Jahren Berufserfahrung in LPH 1-5 | h4a Stuttgart

#70649

**HAASCOOKZEMMRICH STUDIO2050 | Stuttgart**

Bist du bereit, eine nachhaltige und umweltfreundliche Zukunft mit uns zu gestalten? Wir suchen Stadtplaner\*innen, die mit uns was verändern wollen.

#70533

**HAASCOOKZEMMRICH STUDIO2050 | Stuttgart**

Bist du bereit, eine nachhaltige und umweltfreundliche Zukunft mit uns zu gestalten? Wir suchen Architekten\*innen, die mit uns was verändern wollen.

#70532

**LANDESHAUPTSTADT STUTTGART | Stuttgart**

Projektingenieur/-in Kanalplanung und Kanalbau (m/w/d)

#70670

**LANDESHAUPTSTADT STUTTGART | Stuttgart**

Projektmanager/-in intelligente Verkehrstechnik (m/w/d)

#70563

**MBPK ARCHITEKTEN UND STADTPLANER GMBH | Freiburg**

Architekt:in (m/w/d) für Wettbewerb und Entwurf in Freiburg

#70692

**MBPK ARCHITEKTEN UND STADTPLANER GMBH | Freiburg**

Architekt:in (m/w/d) für Ausführungsplanung in Freiburg

#70693

**SSP AG | Karlsruhe**

Projektleiter:in Architektur

#62096

**STADT SIGMARINGEN | Sigmaringen**

Bauingenieur (m/w/d) (Bachelor/Master of Engineering) oder Bautechniker (m/w/d) Fachrichtung Tief- und Straßenbau

#70654

**POSTLEITZAHLGEBIET 8****F.R.A.U. ARCHITEKTUR & DESIGN GMBH | München**

(Innen-) Architekt (m/w/d) für unbefristete Festanstellung gesucht

#70648

**FLUGHAFEN MÜNCHEN GMBH | München**

Bauingenieur (w/m/d) Bauunterhalt / Hochbau

#70561

**GROSSE KREISSTADT NÖRDLINGEN | Nördlingen**

Bauingenieur oder Bautechniker (m/w/d)

#70573

**HENN | München**

Architektur Business Development Mitarbeiter\*in (m/w/d)

#70625

**LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE | München**

Architekt LPH 2-5 (w/m/d) in Teil- oder Vollzeit

#70570

**LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE | München**

BIM-Spezialist (w/m/d)

#70191

**TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN | München**

Lehrstuhl für Architektur und Holzbau - Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) gesucht

#70612

**WIEL ARETS ARCHITECTS (WAA) | München**

Architekt/in

#70544

**POSTLEITZAHLGEBIET 9****KÖPPEN RUMETSCH ARCHITEKTEN | Nürnberg**

Projektarchitekt (m/w/d) mit Planungserfahrung in LPH 3-8

#70650

**PLUS3 ARCHITEKTEN HEBERLEIN BUESTRICH STIEBLER | Regensburg**

Architekt/in für Gebäudeplanung (m/w/d)

#70668

## DEUTSCHLANDWEIT

**BLOCHER PARTNERS | Stuttgart** 

Spezialist Computational Design (Rhino, Grasshopper, Dynamo) - remote/  
vor Ort

#70646

**DORNIER GROUP | Berlin**

(Senior) Consultant Real Estate Management (m/w/d)

#59801

**IRIS CERAMICA GROUP | Berlin**

Quereinsteiger/in (m/w/d) als Architektur - und Projektberater

#70492

**OBERFINANZDIREKTION KARLSRUHE | Berlin**

Bausachverständiger(w/m/d) für Grundstücksbewertungen

#70579

**PAPE+PAPE ARCHITEKTEN | Berlin** 

Architekt\*innen für die Projektleitung im Schulneubau gesucht

#70635

**PBR PLANUNGSBÜRO ROHLING | Osnabrück** 

Qualitätsmanager:in Bauwesen

#70296

**PLANUNGXGRUPPE | Potsdam** 

Technische:r Berater:in / Werkstattplaner:in

#70535

**RKW ARCHITEKTUR + | Düsseldorf** 

Architekt (m/w/d) Ausführungsplanung

#70572

**SSP AG | Bochum** 

Projektarchitekt:in | Bauingenieur:in | Techniker:in LPH 6

#62059

**SSP AG | Bochum** 

Objektüberwacher:in | Bauleiter:in

#62020

**TELLURIDE ARCHITEKTUR | Düsseldorf** 

Erfahrene:r Kostenplaner:in - Mitarbeiter:in für die Kostenermittlung

#70588

**TELLURIDE ARCHITEKTUR | Düsseldorf** 

Projektarchitekt:in

#62345

**TELLURIDE ARCHITEKTUR | Düsseldorf** 

Erfahrene:r Projektleiter:in

#62028

## AUSLAND

**INSTERA ARCHITECTS | Linz/Donau**

Student\*in Praktikant\*in

#70640

**TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ | Graz**

Universitätsprofessur für Gebäudelehre an der Fakultät für Architektur / Insti-  
tut für Gebäudelehre

#70627

**STAND: 18.05.2025**

Alle Jobs finden sie unter [www.baunetz.de/jobs](http://www.baunetz.de/jobs)



## JAPANISCHE BÄDER

Bei den derzeitigen Minusgraden wäre ein Bad in einer heißen Quelle sicherlich eine Wohltat. Zumindest visuell und gedanklich eintauchen kann man nun in die sogenannten Onsen, die in dem brandneuen Buch [Towards a Nude Architecture. A Visual Compendium of Japanese Hot Springs](#) gezeigt werden. Anhand von Fotos, Zeichnungen und Collagen beleuchtet Autor, Fotograf und Architekt Yuval Zohar die jahrhundertealten japanischen Badeorte. Er widmet sich ihren spirituellen Ursprüngen, architektonischen Strukturen und ihrer kulturellen Bedeutung. *dsm // Foto: Yuval Zohar*